

Das Bremer

# *Kultur*

Programm

zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Bremen

20.–24. Mai 2009



*wo bist du?*

## Bremen – Kultur-Gut an der Weser



## Kultur im Kern – Das Bremer Zentrum



# Hier:

- |    |                               |    |                                    |
|----|-------------------------------|----|------------------------------------|
| 01 | Home away from home           | 18 | Mensch, was siehst Du?             |
| 02 | Deux Créatures                | 19 | Mensch, wo stehst Du?              |
| 03 | Spiegelbilder                 | 20 | Genießen Sie sich zu Tode!         |
| 04 | Weiß ich, was ein Mensch ist? | 21 | Oskar und die Dame in Rosa         |
| 05 | Warten auf Godot              | 22 | Prince of Peace                    |
| 06 | Erkennst Du Deine Erde?       | 23 | Engel – gibt's die?                |
| 07 | Orgelwerke von J. S. Bach     | 24 | Stille hören und sehen             |
| 08 | Heiliger Fischkopp!           | 25 | Temporäres Kirchenschiff           |
| 09 | Heiligenhafen                 | 26 | Bremer Requiem                     |
| 10 | NebelKreutz                   | 27 | !Hier!                             |
| 11 | Lucas Cranach in Bremen       | 28 | Was ist der Mensch, ...            |
| 12 | Nacht der Poesie              | 29 | Partners in Crime                  |
| 13 | Spring in Autumn              | 30 | Street Art – Mensch, wo bist du?   |
| 14 | Was glaubst du?               | 31 | Gott, wo bist du?                  |
| 15 | Celan                         | 32 | Händels »Messias«                  |
| 16 | Gott fährt Fahrrad            | 33 | Ich habe dich bei deinem Namen ... |
| 17 | In Transit                    | 34 | EHYeH ASheR EHYeH                  |



## Bremen freut sich auf den 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag!



Alle, die zu diesem bunten Fest des Glaubens, des Nachdenkens und des Feierns zu uns kommen, heiße ich herzlich in unserer schönen Stadt willkommen. Sie erwartet ein breitgefächertes Programm mit einer Vielzahl kirchlicher und thematischer Angebote.

**Jens Böhrnsen**  
Bürgermeister und  
Kirchensenator  
  
Prsident des  
Senats der  
Freien Hansestadt  
Bremen

Daneben wird es aber auch ein spannendes, originelles, ebenso fröhliches wie anregendes kulturelles Rahmenprogramm geben, für das ich Sie an dieser Stelle begeistern möchte. Es umfasst Theaterexperimente und Videoinstallationen, es gibt große Chormusik und zeitgenössische Kompositionen, Lyrik, Street Art oder Tanzprojekte. Die Auswahl gibt einen hervorragenden Einblick in die Vielfalt und Kreativität der bremischen Kulturszene.

Ich bin mir sicher: Das Kulturprogramm wird Ihnen gefallen, es wird den Geist des Kirchentages aufnehmen und zugleich Bremen als sympathische, liebenswerte Stadt präsentieren.

Allen, die zu diesem reichhaltigen Angebot beitragen, danke ich von Herzen und wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kirchentags, allen Gästen unserer Stadt Gottes Segen, anregende Stunden sowie viel Vergnügen beim Streifzug durch Bremens kulturelle Vielfalt.

## **Liebe Gäste des Kirchentages, liebe Bremerinnen und Bremer,**

Kirche und Kultur sind Schwestern. Zu allen Zeiten haben Glaube und Kirche die Künstler inspiriert und Kunst und Kultur die Kirchen bereichert. Wir erfreuen uns an den großen Kunstwerken, den Kirchenbauten, Gemälden oder Oratorien. Diese fruchtbare Partnerschaft dauert an.

Aus der Begegnung von Kultur und Kirche entstehen bis heute vielfältige Kunstprojekte. Das können alle Kulturbegeisterten während des Deutschen Evangelischen Kirchentages in vollen Zügen genießen.

In Bremer Theatern, Museen und Kirchen, in der Hochschule für Künste und vielen anderen Orten erwartet Sie ein reichhaltiges Kulturprogramm. Wir laden Sie sehr herzlich ein zu neuen Kompositionen, Wortschöpfungen, getanzten Impressionen, gewagten Installationen und vielfältigen Klängen.

Erleben Sie Bewährtes und das künstlerische Experiment. Wir präsentieren Ihnen Kultur nach Bremer Art: weltoffen und jung, multikulturell und mutig.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern für ihre schöpferischen und phantasievollen Beiträge und freuen uns auf die spannende Begegnung von Kirche und Kultur.



**Brigitte Boehme**  
Präsidentin

**Pastor  
Renke Brahms**  
Schriftführer

Bremische  
Evangelische  
Kirche



01

**Home away from home**

Konzert des Bremer  
Stadtimmigantenorchesters

*Elf Musiker aus neun Nationen bilden ein Ensemble, das sich durch die Bewahrung von Traditionen und der gleichzeitigen Entwicklung eines neuen gemeinsamen Repertoires auszeichnet. Die größtenteils eigenen Kompositionen der Musiker zu traditionellen Themen wurden mit neuen Stilelementen und eigenen Texten versetzt. So entstand etwas faszinierend Neues, was uns trotzdem seltsam vertraut vorkommt.*

Neues Schauspielhaus Bremen  
Theatersaal  
Goetheplatz 1–3  
21. Mai 2009  
20:00–21:30 Uhr

02

**Deux Créatures:****musikalische Reflexionen**

Zeitgenössische Flötenkunst  
auf 20 Block- und Querflöten

*Das Duo »Neue Flötentöne« präsentiert zeitgenössische Musik als gestenreiches instrumentales Theater mit der Uraufführung des für den Kirchentag komponierten Werkes »Zusammenkünfte« von Benjamin Lang.*

Hochschule für Künste  
Konzertsaal  
Dechanatstraße 13–15  
22. Mai 2009  
17:15–18:30 Uhr



03

**Spiegelbilder**

Videokunst-Installation von  
»Urbanscreen«

*Einkehr und Selbstreflexion in Zeiten von Hypertrends und Überinformation. Im Bilde bleiben und sich ein Bild machen als zwei Gegensätze der Neuzeit. Intelligente Projektionen im außergewöhnlichen Ambiente der Ostkrypta des St. Petri Doms, filmisch inszeniert mit Tänzern des Bremer Tanztheaters.*

Ostkrypta des St. Petri Doms  
Domsheide  
21.–23. Mai 2009  
14:00–23:00 Uhr

04

**Weiß ich, was ein Mensch ist?**

Lieder gegen das Vergessen

*Das neunköpfige Bremer Ensemble Argus interpretiert kunstfertig und in nie dagewesener Zusammenstellung Lieder aus den Lagern und dem Widerstand Europas, Südafrikas oder Chiles, von Theodorakis, Brecht und Eisler und aus der Zeit von 1932 bis 1973.*

Hochschule für Künste  
Konzertsaal  
Dechanatstraße 13–15  
22. Mai 2009  
20:00–21:30 Uhr



05

**Warten auf Godot**Warten mit und auf die wartenden  
Figuren Wladimir und Estragon

*Die Figuren aus dem Stück von Samuel Beckett leben für drei Tage in der traumhaften Naturkulisse des Licht-Luft-Bades und haben im Laufe der Tage und Nächte ihre Auftritte. Das Licht-Luft-Bad öffnet am Donnerstag um 11:00 Uhr und schließt am Samstag um 24:00 Uhr. Eine Idee der Bremer Shakespeare Company.*

Licht-Luft-Bad  
Strandweg 1–3  
21.–23. Mai 2009

Gastronomie:  
21.–23. Mai 2009  
10:00–22:00 Uhr



06

**Erkennst Du Deine Erde?**

Konzertlesung mit Reinhard Schimmelpfeng, Uli Beckerhoff und Rainer Iwersen

*Obertonreiche Klangräume aus Stimme und Instrumenten werden von Trompete und Flügelhorn dynamisch erweitert und immer neu beleuchtet, während die Texte eine kontrastierende Dimension menschlicher Existenz ins Spiel bringen, verdichtet zu einem vibrierenden, ergreifenden und hochemotionalen Klangerlebnis.*

Hochschule für Künste  
Konzertsaal  
Dechanatstraße 13–15  
22. Mai 2009  
15:00–16:15 Uhr



07

**Orgelwerke von  
Johann Sebastian Bach**

*Junge Organistinnen und Organisten der Hochschule für Künste Bremen unter Leitung von Prof. Hans Davidsson und Prof. Harald Vogel spielen auf der Orgel von St. Martini – eine der besten Orgeln für das Werk Johann Sebastian Bachs.*

St. Martini Kirche  
Martinikirchhof 3  
23. Mai 2009  
14:00–15:00 Uhr

08

**Heiliger Fischkopp!**

Blaumeiers göttliches  
Maskenspiel

*Göttliche Wesen und fabelhafte  
Erscheinungen umgarnen die  
Schaulustigen, während furchtlose  
Seefahrer auf ihren Schiffen  
Untiefen und Gefahren auf  
Plätzen und Straßen umfahren.  
Blaumeiers phantastische Masken-  
figuren mischen sich unter die  
Passanten und laden zum  
Verweilen und Staunen ein.*

Hier und dort in Bremen  
21.–23. Mai 2009  
11:00–19:00 Uhr



09

**Heiligenhafen**

Gemälde und Zeichnungen – eine  
Ausstellung des Blaumeier-Ateliers

*Filigrane Liniennetze mit  
Fragmenten vertrauter Seefahrts-  
klischees, überlagert von trans-  
parenten Farbschichten, und groß-  
formatige Leinwände, mit klarer  
rascher Geste ungezwungen  
gestaltet: die neun KünstlerInnen  
des Blaumeier-Ateliers präsentieren  
Hafenbilder, wie sie unterschied-  
licher nicht sein können.*

Roter Salon  
Am Speicher XI 1  
3. Etage  
21.–23. Mai 2009  
11:00–19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung:  
21. Mai 2009  
11:00 Uhr

10

**NebelKreuz**

begehbarer Plastik

*Kreuzförmig arrangierte Container  
bilden eine begehbare Plastik  
auf Zeit, in die künstlicher Nebel  
gefüllt wird. Sonne und Wind for-  
men ihn zu unvorhersehbar vielen,  
plastischen Körpern.*

*Einerseits die starren, von Johann  
Christian Joost planvoll aufge-  
bauten Container, andererseits der  
flüchtige, vom Wind bewegte Nebel,  
der den Ort seiner Errichtung  
unvorhersehbar, sogar gegen den  
Willen des Künstlers, luftgetragen  
verlassen kann – so verweben  
Innen und Außen, Dauer und  
Zeit miteinander.*

Nebelcontainer  
Konsul-Smidt-Straße  
21.–23. Mai 2009  
11:00–21:00 Uhr

11

**Lucas Cranach in Bremen**

*Die Bremer Cranach-Bestände –  
im Zentrum das Portrait des  
Reformators Martin Luther –  
werden ergänzt um hochrangige  
Vergleichsstücke.  
Die Ausstellung informiert über  
die Bildproduktion und den  
Erfolg der Bilderfindungen  
Cranachs und seiner Werkstatt.*

Paula Modersohn-Becker Museum  
Böttcherstraße 6–10  
21./23. Mai 2009  
11:00–22:00 Uhr  
22. Mai 2009  
11:00–18:00 Uhr  
Ermäßigter Eintritt



12

## Nacht der Poesie

*Stimmkünstler, Poeten, Performer und Wortakrobaten werden während der Nacht der Poesie für Furore sorgen und zeigen, wie unglaublich vielfältig die literarischen Stimmen der Welt sind: Traditionelles mischt sich mit experimenteller Dichtkunst, das reine Wort verbündet sich mit Musik, Video und Tanz. Sprache wird zu einem multilingualen Konzert.*

Neues Schauspielhaus Bremen  
Theatersaal  
Goetheplatz 1–3  
22. Mai 2009  
20:30–23:00 Uhr

13

## Spring in Autumn

Ein außergewöhnlicher Tanztheaterabend realisiert von »Quartier« und »De Loopers«

*80 Schülerinnen und Schüler aus fünf Bremer Schulen tanzen »Spring in Autumn«, das neue Stück Royston Maldooms zu »Appalachian Spring« (Aaron Copland).*

*Ergänzt wird diese Aufführung durch eine weitere Choreografie Maldooms, die auf der Gedichtsammlung »Poems from Guantánamo« basiert und von Hamburger Jugendlichen getanzt wird, und durch »Eine Reise« von und mit Amaya Lubeigt.*

Halle 7  
Messegelände  
23. Mai 2009  
20:00–21:30 Uhr



14

## Was glaubst du?

Eine Theaterproduktion des Moks Bremen/Junge Akteure

*Zwölf türkische und deutsche Jugendliche sowie vier Schauspieler des Moks fragen sich und ihre Umwelt seit dem Sommer »Was glaubst du?«.*

*Aus den Antworten, Meinungen und Rückfragen, die sie bekommen, und ihren eigenen Erfahrungen entwickeln sie einen Theaterabend, bei dem sich alles um das große Thema Glauben dreht.*

Güterbahnhof, Spedition  
Am Handelsmuseum 9  
21.–23. Mai 2009  
20:00–21:30 Uhr

## Celan

Musiktheater in sieben Entwürfen

*In kaum einer Künstlerpersönlichkeit spiegelt sich die Zerrissenheit des vergangenen Jahrhunderts deutlicher als in der Person des Dichters Paul Celan.*

*Der Komponist Peter Ruzicka und Peter Mussbach als Librettist haben zur Jahrtausendwende eine Oper geschrieben, die sich dem Leben und den streitbaren Erschütterungen, die Paul Celans Dichtung in der europäischen Geisteswelt auslöste, aus zahlreichen, intensiven Blickwinkeln annähert.*

Theater am Goetheplatz  
Goetheplatz 1–3  
21. Mai 2009  
20:00–22:15 Uhr  
Ermäßigter Eintritt

*Aus Anlass der Aufführung des Musiktheaters »Celan« gestaltet Pastor Rolf Sängler-Diestelmeier in Zusammenarbeit mit der Kulturkirche St. Stephani eine Theaterpredigt im Foyer des Theaters.*

21. Mai 2009  
17:00–18:00 Uhr



## Gott fährt Fahrrad

oder: Die wunderliche Welt meines Vaters

*Pago Balke und Wolfgang Fernow entführen in die kauzige Welt des »Grabmachers« Pau. Dessen Sohn, der Autor Maarten 't Hart, erzählt in seinem autobiografischen Buch »Gott fährt Fahrrad« vom Sterben des Vaters, für den der Tod nichts Neues war.*

Hochschule für Künste  
Konzertsaal  
Dechanatstraße 13–15  
21. Mai 2009  
17:15–18:45 Uhr



## In Transit

Extrakt der Retrospektive  
»Beyond human nature«

*Olaf Schlote präsentiert seine Fotografien als Lichtobjekte, farbig oder schwarz-weiß. In der ehrwürdigen Rathaushalle wird elementar in das Leben hineingeblickt. Die Brücke zum Tod und darüber hinaus verspricht reines Licht.*

Rathaus  
Untere Rathaushalle  
Am Markt  
21.–23. Mai 2009  
11:00–20:00 Uhr



## Mensch, was siehst Du?

Das Kinoprogramm  
zum Kirchentag

*In Zusammenarbeit mit dem  
Kommunalen Kino 46 entstand  
ein attraktives Kinoprogramm  
zum Kirchentag.*

*Im Anschluss an die Filme im  
Kino 46 besteht die Möglichkeit,  
sich an einem Filmgespräch mit  
geladenen Gästen zu beteiligen.*

Kino 46  
Waller Heerstraße 46  
Beluga-Bühne  
Konsul-Smidt-Straße

### 21. Mai

- 16:00 Uhr Eisenfresser  
19:00 Uhr Lornas Schweigen (OmU)  
22:15 Uhr The Dark Knight

### 22. Mai

- 16:00 Uhr Schmetterling  
und Taucherglocke (OmU)  
19:00 Uhr Knallhart  
22:15 Uhr Auf der anderen Seite

### 23. Mai

- 11:00 Uhr Palermo shooting  
16:00 Uhr Verrückt nach Paris  
19:00 Uhr Novemberkind  
22:15 Uhr Wie im Himmel

## Mensch, wo stehst Du?

*Studierende der Freien Kunst  
der Hochschule für Künste Bremen  
zeigen in zwei Ausstellungen  
bildkünstlerisch interpretierende  
Stellungnahmen zu Fragen nach  
Standorten des Menschen heute.  
Dabei ist der installativ besetzte  
Raum im Tiefbunker des Bahnhof-  
vorplatzes selbst ein antwortender  
Gesprächspartner. In der Hoch-  
schule für Künste wird mit Bildern  
und Skulpturen den Befindlich-  
keiten menschlichen Lebens  
nachgespürt.*

Bunker unter  
dem Bahnhofsvorplatz  
21.–23. Mai 2009  
11:00–22:00 Uhr

Hochschule für Künste  
Galerie  
Dechanatstraße 13–15  
21.–23. Mai 2009  
11:00–18:30 Uhr



20

### Genießen Sie sich zu Tode!

Die sieben Todsünden –  
ein kabarettistischer Parforceritt

*Welche Rolle spielen die sieben Todsünden heute? Bleibt, während die Ökonomie sie neu definiert («Geiz ist geil!«), das gesellschaftliche Tabu bestehen? Autor und Akteur Hans König und sein Ensemble untersuchen mittels fiktiver Fallbeispiele das sündige Leben in unserer Zeit.*

Hochschule für Künste  
Konzertsaal  
Dechanatstraße 13–15  
21./23. Mai 2009  
20:00–21:30 Uhr



21

### Oskar und die Dame in Rosa

Nach der zauberhaft  
philosophischen Erzählung  
von Eric-Emmanuel Schmitt

*Der an Leukämie erkrankte Oskar weiß, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hat. Nur die ehemalige »Catcherin« Oma Rosa hat den Mut, mit Oskar über seine Fragen nachzudenken ... Eine Geschichte vom Kummer, vom Verlust, vom Tod, von der Liebe, vom Erwachsenwerden und von der Toleranz in dieser durchgeknallten Zeit, in der wir leben. Eine unendlich zarte, schöne und liebevolle Geschichte.*

Figurentheater Theatrium  
Wüstestätte 11  
21.–23. Mai 2009  
16:00–18:00 Uhr  
21. Mai 2009  
20:00–22:00 Uhr



22

### Prince of Peace

Symphonisches Gospeloratorium  
für Solo, Chöre und Orchester von  
Ralf Grössler (2007)

*Das Oratorium beschreibt in vier Teilen das Leben und Wirken des Jesus von Nazareth. Eine eigens für den Kirchentag zusammengestellte Theatergruppe unterstützt die Musik durch pantomimische Darstellung.*

Bühne am Hauptbahnhof  
21. Mai 2009  
20:00–22:00 Uhr



23

### Engel – gibt's die?

Bilder – Worte – Alltagserfahrungen

*Eine Collage historischer und zeitgenössischer (eigener) Texte, das Gespräch mit dem Publikum, Bilder, Licht und Schatten bilden den Rahmen dieser Performance. Inge Buck und Constanze Radziwill fragen danach, ob das Bild vom Engel als Mittler zwischen Gott und Mensch endgültig der Vergangenheit angehört oder sich angesichts des Bedürfnisses nach Spiritualität, ja Mystik in den existenziellen Krisen unüberhörbar (zurück-)meldet.*

Bunker unter  
dem Bahnhofsvorplatz  
22. Mai 2009  
19:30–21:00 Uhr

### Stille hören und sehen

Rauminstallation »Ruhender Kubus« von Yuji Takeoka  
Klanginstallation »Wellenfronten« von Kilian Schwoon

*Die begehbare Rauminstallation befindet sich im Zentrum der Kirche unter der Vierung. Von der Orgel-empore ist die Klanginstallation zu hören, deren Töne sich mit Tageszeit und Wetter verändern.*

*Die optische und akustische Wahrnehmung dieser Situation eröffnet Stille als elementare Erfahrung.*

Kulturkirche St. Stephani  
Stephanikirchhof  
21.–23. Mai 2009  
06:00–24:00 Uhr  
24. Mai 2009  
12:00–18:00 Uhr



### Temporäres Kirchenschiff

Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Südschiffs der Stephanikirche

*Eine farbige Netzdachkonstruktion in Wellenform von Hattmut Ayrle und Roland Lambrotte schafft einen der ungewöhnlichsten Veranstaltungsorte des Kirchentags.*

Kulturkirche St. Stephani  
Stephanikirchhof  
21.–23. Mai 2009  
9:30–24:00 Uhr

### Bremer Requiem

Uraufführung eines Werkes von Harald Weiss

*Ein neues Werk für Soli, Chor und Orchester, geschrieben für die Bremer Kantorei St. Stephani zur Uraufführung im Rahmen des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentags.*

*Die Bremer Philharmoniker, namhafte Solisten, einer der traditionsreichsten Chöre der Stadt sowie Radio Bremen und der Schottverlag finden sich zusammen, um gemeinsam ein neues Werk zu realisieren. In Kürze ist das »Bremer Requiem« als CD erhältlich.*

St. Ansgarii Kirche  
Schwachhauser Heerstraße 40  
21. Mai 2009  
11:00–13:00 Uhr

**!Hier!**

Eine getanzte Antwort von und mit TänzerInnen des Projektes »tanzbar\_bremen«

*Hier – heißt der Ort – heißt der Moment – heißt die Bewegung. Hier – sind Eigenarten der TänzerInnen, die sich miteinander zu Soli-, Duetten- und Gruppensequenzen verweben. Hier – kann der Zuschauer in einen Raum voller Fragen und Antworten eintauchen, die sich aus der Bewegung ergeben und in der Bewegung enden.*

*Ein integratives Bühnenprojekt für Menschen mit und ohne Behinderung.*

Blaumeier Ateliers  
Theatersaal  
Travemünder Straße 7a  
21./22. Mai 2009  
20:00–21:00 Uhr

**Was ist der Mensch, dass Du sein gedenkest?**

Mehrchörige Psalmvertonungen von Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn Bartholdy

*Lehrende und Studierende der Hochschule für Künste Bremen (Abteilungen »Alte Musik« und »Kirchenmusik«) stellen die prächtigen Vokalwerke von Schütz und Mendelssohn einander gegenüber und erinnern so an die bahnbrechende Wiederbelebung der Schütz'schen Mehrchörigkeit durch Felix Mendelssohn Bartholdy im 19. Jahrhundert.*

St. Ansgarii Kirche  
Schwachhauser Heerstraße 40  
23. Mai 2009  
17:45–19:15 Uhr

**Partners in Crime**

Urban Art aus der Sammlung Reinking und neue Werke

*Kunst oder Vandalismus? Urban Art ist ein vieldiskutiertes Phänomen. Die Weserburg, Bremens Museum für moderne Kunst, widmet sich diesem Thema in einer großen Ausstellung. Zu sehen sind Werke der bekanntesten Künstlerinnen und Künstler, darunter Banksy, Brad Downey und viele andere.*

Weserburg  
Museum für moderne Kunst  
Teerhof 20  
21.–23. Mai 2009  
10:00–22:00 Uhr

Führungen durch die Ausstellung:  
21.–23. Mai 2009  
18:00–19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung:  
15. Mai 2009  
19:00 Uhr

**Street Art – Mensch, wo bist Du?**

Auf der Suche nach dem Menschen

*Mit überdimensionierten Figuren, die sich mit ihrem in die Ferne schweifenden Blick in Ihrer Umgebung positionieren, gestaltet der bekannte Urban Street Art Künstler Victor Ash riesige Bunkerflächen und überreicht Bremen ein außergewöhnliches, beeindruckendes, künstlerisch hochwertiges Geschenk.*

Hochbunker an der  
Hans-Böckler-Straße 6

Zum Kennenlernen der Street Art werden von verschiedenen Künstlern Workshops angeboten, sowie Walks zu Orten, an denen Street Art-KünstlerInnen ihre »signs« hinterlassen haben.

Gott, wo bist du –  
Mensch, wo bist du?  
Chor-Orchesterkonzert  
mit Uraufführung zum  
Kirchentagsmotto

*Im Mittelpunkt des Konzerts  
des Bremer Domchors unter Leitung  
von Tobias Gravenhorst steht die  
Uraufführung des Werkes »Adonei«  
des Komponisten Otfried Büsing,  
der für sein Werk Texte von  
Ingeborg Bachmann und Martin  
Buber, sowie aus der Bibel  
verwendet hat. Daneben erklingen  
Werke von Brahms (Schicksalslied)  
und Hensel (Hiob).*

St. Petri Dom  
Domsheide  
22. Mai 2009  
21:00 – 22:30 Uhr

Händels »Messias« –  
zum Mitsingen!  
Mitsingkonzert mit den  
Bremer Philharmonikern

*Mit dem »Messias« von Georg  
Friedrich Händel haben die  
Bremer Philharmoniker unter der  
Leitung von Generalmusikdirektor  
Markus Poschner eines der  
bedeutendsten Oratorien ausge-  
wählt, um es in Auszügen mit allen  
Sangesbegeisterten BesucherInnen  
des Kirchentages öffentlich zu  
proben und aufzuführen.  
Ein Konzerterlebnis, das verbindet!  
(Gesungen wird die »Mozart-  
fassung« in der Ausgabe von  
Breitkopf & Härtel, die im  
Zentrum Kirchenmusik erworben  
werden kann).*

Bühne am Hauptbahnhof  
23. Mai 2009  
Probe: 20:00 Uhr  
Konzert: 21:00 – 22:15 Uhr



**Ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen**

Bach-Motetten

*Ein Vokalkonzert mit einigen der bedeutendsten und schönsten Motetten von Johann Sebastian Bach, aufgeführt vom Alsfelder Vokalensemble unter Leitung von Wolfgang Helbich.*

St. Martini Kirche

Martinikirchhof

23. Mai 2009

14:00–15:00 Uhr

**EHYeH ASheR EHYeH**

(ich bin der ich bin)

Eine Ausstellung mit Werken  
von Joseph Semah

*Der in Bagdad geborene Joseph Semah setzt die Realität der Mehrdeutigkeit gegen den in dieser Gesellschaft dominanten Wunsch nach Eindeutigkeit. Er bietet einem christlich geprägten Publikum sein persönliches jüdisches Erbe als Deutungshintergrund an und zeigt damit, wie das Vertraute fremd wird und das Fremde vertraut.*

Gerhard-Marcks-Haus

Am Wall 208

21./23. Mai 2009

11:00–22:00 Uhr

22. Mai 2009

11:00–18:00 Uhr

Ermäßigter Eintritt

**Museen, Ausstellungshäuser  
und Science Center in Bremen**

*Gegen Vorlage der Teilnehmenden- und Mitwirkendenausweise des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentages gewähren folgende Museen und Science Center in Bremen und Bremerhaven vom 20. bis 24. Mai 2009 ermäßigte Eintrittspreise.*

*Der Eintritt in die Weserburg, Museum für moderne Kunst, und in die Städtische Galerie ist frei.*

**Antikenmuseum im Schnoor**

Marterburg 55–58

Do./Sa. 12:00–17:00 Uhr

**Botanika im Rhododendron-Park**

Deliusweg 40

Do.–Fr. 9:00–16:00 Uhr

Sa. 10:00–18:00 Uhr

**Bremer Geschichtenhaus  
im Schnoor**

Wüstestätte 10

Do.–Sa. 11:00–18:00 Uhr

**Dom-Museum im St. Petri Dom**

Domsheide

Do.–Sa. 10:00–16:45 Uhr

**Focke Museum**

**Bremer Landesmuseum für  
Kunst und Kulturgeschichte**

Schwachhauser Heerstraße 240

Do.–Sa. 10:00–17:00 Uhr

**Gerhard-Marcks-Haus**

Am Wall 208

Do./Sa. 10:00–22:00 Uhr

Fr. 10:00–18:00 Uhr

**Gesellschaft für Aktuelle Kunst**

Teerhof 21

Do.–Sa. 11:00–21:00 Uhr

**Hafenmuseum Speicher XI**

Am Speicher XI 1

Do.–Sa. 11:00–18:00 Uhr

**Kunstsammlungen Böttcherstraße****Paula Modersohn-Becker Museum****Museum im Roselius Haus**

Böttcherstraße 6–10

Do./Sa. 11:00–22:00 Uhr

Fr. 11:00–18:00 Uhr

**Krankenhaus-Museum**

Züricher Straße 40

Do.–Sa. 15:00–18:00 Uhr

**Olbers-Planetarium**

Hochschule Bremen

Werderstraße 73

Fr. 19:30–22:00 Uhr

Sa. 11:30–22:00 Uhr

**Schulgeschichtliche****Sammlung Bremen**

Auf der Hohwisch 61–63

Do.–Sa. 9:00–18:00 Uhr

**Städtische Galerie im Buntentor**

Buntentorsteinweg 112

Do.–Sa. 12:00–18:00 Uhr

**Überseemuseum Bremen**

Bahnhofsplatz 13

Do. 9:00–22:00 Uhr

Fr. 9:00–18:00 Uhr

Sa. 10:00–22:00 Uhr

**Universum Bremen**

Wiener Straße 1a

Do.–Fr. 9:00–20:00 Uhr

Sa. 10:00–20:00 Uhr

**Weserburg****Museum für moderne Kunst**

Teerhof 20

Do.–Fr. 10:00–22:00 Uhr

Sa. 11:00–22:00 Uhr

**Wilhelm Wagenfeld Haus****Design im Zentrum**

Am Wall 209

Do.–Sa. 10:00–18:00 Uhr

**Wuseum****Werder Bremen Museum**

Franz-Böhmert-Straße 1c

Do.–Sa. 10:00–17:45 Uhr

**Overbeck-Museum**

Alte Hafensstraße 30

Bremen-Nord

Do.–Sa. 11:00–18:00 Uhr

**Deutsches Auswandererhaus**

Columbusstraße 65

Bremerhaven

Do.–Sa. 10:00–21:00 Uhr

**Deutsches Schifffahrtsmuseum**

Hans-Scharoun-Platz 1

Bremerhaven

Do.–Sa. 10:00–21:00 Uhr

**Historisches****Museum Bremerhaven**

An der Geeste

Bremerhaven

Do.–Sa. 10:00–18:00 Uhr

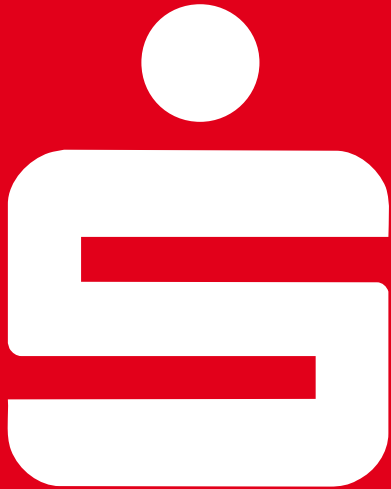
**Zoo am Meer**

H.-H.-Meier-Straße 7

Bremerhaven

Do.–Sa. 9:00–21:00 Uhr

Danke:



## Impressum

**Herausgeber** Regionaler Kulturbeirat für den  
32. Deutschen Evangelischen  
Kirchentag Bremen

Louis-Ferdinand von Zobeltitz  
Friedhelm Stemberg

**Redaktion** Friedhelm Stemberg

**Gestaltung** Eckhard Jung  
Sebastian Knickmann  
Institut syn in der  
Hochschule für Künste Bremen

**Druck** Berlin Druck, Achim

**Auflage** 100.000



**BTZ**

**Bremer Touristik-Zentrale**

[www.bremen-tourism.de](http://www.bremen-tourism.de)

Service-Telefon:

01805.10 10 30

## Zur Teilnahme am Kirchentag

Mit einer Dauerkarte für 89,- Euro haben Sie die Möglichkeit, an den über 2.000 Veranstaltungen des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentages teilzunehmen. Und Sie können die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet des VBN mit der Dauerkarte nutzen. Außerdem erhalten Sie die Tagungsmappe mit Programmheft, Stadtplan und Liederbuch.

Anspruch auf eine ermäßigte Dauerkarte für 49,- Euro haben z. B. Jugendliche bis 25 Jahre, Rentnerinnen und Rentner und Menschen mit Behinderung. Die Familiendauerkarte für Eltern mit Kindern bis 25 Jahren kostet 138,- Euro und beinhaltet zwei Tagungsmappen.

Kurzentschlossene können selbstverständlich auch noch kurz vor oder sogar während der Veranstaltung eine Dauerkarte kaufen. Unterbringung und Versand der Tagungsmappen ist dann allerdings nicht mehr möglich.

Selbstverständlich sind Sie auch an einzelnen Tagen herzlich willkommen. Tageskarten kosten 28,- Euro, ermäßigt 17,- Euro. Sie können diese über unsere Servicenummer bestellen oder ab April an einer unserer Vorverkaufsstellen erwerben.

## Unterkünfte

Der Kirchentag vermittelt Dauerteilnehmenden auf Wunsch einen Platz im Gemeinschaftsquartier (mit Frühstück) oder älteren Teilnehmenden ein Privatquartier bei Gastgebern in der Region. Rückmeldungen bitte bis zum 15. März 2009. Vermittlungspauschale 17,- Euro.

## Direktanmeldung

[www.kirchentag.de/anmelden](http://www.kirchentag.de/anmelden)

## Für weitere Informationen

32. Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Bremen 2009

Teilnehmerservice

An der Weide 50, 28195 Bremen

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Email: [service@kirchentag.de](mailto:service@kirchentag.de)

Servicenummer: 0421.43 483-100

**Mensch,**